

Nai Fan Zhi

置範内

Name

Der am häufigsten benutzte Name der Form ist 《NAIHANCHI(N)》. Die dafür korrekten japanischen oder chinesischen Zeichen¹ sind nicht überliefert. Wikipedia gibt folgende Schriftzeichen an: 「内歩進, 内畔戦, 内範置」 bzw. die entsprechenden Katagana² 「ナイハンチ, ナイハンチン, ナイハンチェン」, welche 《NAIHANCHI》, 《NAIHANCHIN》, 《NAIHANCHEN》 ausgesprochen werden. In den RYUKYU-Dialekten³ wechselt die Silbe 《han》 zu 《fan》.

Als Übersetzung wird häufig „seitwärts kämpfen“ angegeben. Dies ist aus zwei Gründen offensichtlich ein Übersetzungs- oder Denkfehler. Erstens hat das Schriftzeichen 「内」⁴ [Pinyin⁵: »nèi« bzw. »nà(i)«] nichts mit „Seite“ oder „seitwärts“ zu tun, sondern bedeutet „innen“. Die Schriftzeichen 「歩」 - »bu« bedeuten „gehen“, 「畔」 - »pàn« - „Feldweg“⁶, 「範」 - »fàn« - „Muster“ oder „kontrollieren“, 「進」 - »jìn« - „fortschreiten“, 「戦」 - »zhàn« - „Kampf“ 「置」 - »zhì« - „einsetzen, etablieren“. Den zweiten Grund erläutere ich weiter unten.

In Amerika ist die Übersetzung „interner geteilter Konflikt“ üblich, das würde »nèifēnz-hàn« gesprochen und 「内分戦」 geschrieben.

In Japan und Europa wird fast ausschließlich der neue Name 《TEKKI 「鉄騎」》 verwendet. Er bedeutet „Eisenreiter“ und wurde von 《FUNAKOSHI GICHIN⁷ 「船越義珍」》 eingeführt.

Ich bevorzuge nach mehr als 30 Jahren Recherche und unter Berücksichtigung der „13 Prinzipien“⁸, die okinawanische Aussprache »nàifànchi« in Verbindung mit den Schriftzeichen 「内範置」, was soviel bedeutet wie: „Die innere Form/Struktur einsetzen“.



独逸白鶴手拳法古武術協会



Herkunft

NAIFANCHI in ihren ersten Formen war allem Anschein nach sehr umfangreich und soll nur in eine Richtung (vorwärts) ausgeführt worden sein, ein Richtungswechsel fand demnach nur aus Platzmangel statt.

NAIFANCHI kam aller Wahrscheinlichkeit nach mit 《ASON》⁹「朝臣」¹⁰ nach 《OKINAWA》¹¹「沖繩県」, seine Version geht aber mit 《TOMIGUSUKU OYAKATA》 verloren. 《HIGAONNA KANRYŌ》¹²「東恩納寛量」 lernte in jungen Jahren eine NAIFANCHI, vielleicht von 《ARAKAKI

1 Kanji 「漢字」 sind japanische Schriftzeichen chinesischer Herkunft, diese werden als Hânzi bezeichnet.

2 Katagana 「片仮名」 ist eine von zwei Silben- bzw. Moreschriften und wird für Namen und Bezeichnungen verwendet.

3 Ryūkyū-goha 「琉球語派」 verschiedene Dialekte auf den Ryukyu-Inseln

4 Pinyin: nèi - innen

5 Hanyu Pinyin 「漢語拼音」 - wrtl.: Chinesisches Phonetisches Alphabet

6 Eigentlich ein schmaler, leicht erhöhter Trampelpfad, welcher zwei Reisfelder trennt

7 * 1868; † 1957 – verbreitete das moderne Karate in Japan

8 Shisanshi 「十三勢」

9 ASON (A TSOUEN KIA) unterrichtete als erster Chinese in Kumemura (Naha). Sein Stil beruhte auf der Naifanchi.

Er gab sie über SAKIYAMA an TOMIGUSUKU weiter, der aber die Stilfolge abbrach. Schüler von ASON waren GUSHI, NAGAHAMA und TOMOYOSE.

10 Die Schriftzeichen bedeuten zwar Ason, meinen aber keine Person, sondern einen Rang der einem japanischen Prinzen gleichkommt. Es ist möglich das Ason als Bezeichnung für die Person ein Spitzname, eine Verballhornung oder ein Vergleich ist.

11 Uchinaa im heimischen Dialekt ist eine Präfektur, welche ⅔ des Ryukyuarchipels einnimmt.

12 * 10.03.1853; † 12.1916 – Urvater des Gojuryu



SEISHŌ¹³ 「新垣世璋」, diese gilt seit dem als älteste Version und wird KOSHIKI¹⁴ NAIHANCHI genannt, jedoch auch sie ist nicht vollständig erhalten geblieben.

Die älteste Referenz erscheint in Aufzeichnungen von 《MOTOBU CHŌKI¹⁵ 「本部朝基」, 1920 in seinem „OKINAWA KENPŌ TOTE JUTSU 「沖繩拳法唐手術」”. Er erwähnt das die Form aus China stammt, dort aber nicht mehr praktiziert würde.

Eine andere Geschichte besagt, daß die NAIFANCHI auf eine ebenfalls aus China stammende NIFANCHI zurückgeht und eine weitere Geschichte, daß im 《BÀN QIŪ BÀN BÁIHÈCHUÁN 「半丘半白鶴拳」》 eine 《NEIXI 「内膝」》 existiert, welche in MINNAN¹⁶ auch »Nôipānchì« heißt.

Als weitere Überlieferer einer Naifanchi gelten: 《MATSUMURA SŌKON 「松村宗棍」, PEICHIN SAKUMA, MATSUMURA KOSAKU》. MATSUMURA gab sie an außer an MOTOBU auch an 《ITOSU ANKO 「糸洲安恒」》 weiter. ITOSU soll auch von HIGAONNA gelernt haben.

Daß die Form chinesischen Ursprungs ist, steht außer Frage, ebenso, daß sie über FUZHOU¹⁷ 「福州市」 nach UCHINAA. Die Wurzeln der Form liegen nahezu zweifelsfrei im BÁIHÈCHUÁN, wenn sie von ASON stammt, der als BÁIHÈ-Meister beschrieben wird. Sie hat zwangsläufig Änderungen und Einflüsse, in Abhängigkeit des Verständnisses und der Intentionen ihrer Überlieferer, erfahren.

Dreiteilung

Daß nicht nur die moderne TEKKI, sondern auch die heutigen Formen der NAIFANCHI aus 3 Teilen bestehen, rührt von ITOSU her, welcher die Form aufspaltete, als sie noch nicht umbenannt war. Seine Gründe dafür, waren die gleichen, wie für alle Änderungen, die er einführt und verbreitete: nämlich die Militarisierung des Karate. Das ich sein Vorgehen aus diesem Grund mißbillige, versteht sich von selbst. Für wesentlich schlimmer halte ich jedoch die Auswirkung auf die Form selbst, denn die Teilung zerreißt auch den Qifluß¹⁸ 「氣流」 und schwächt nicht nur die Form, sondern auch seinen Interpret.

Parallelen

In den Formen des Karate gibt es viele, auch stilübergreifende Parallelen. Das liegt begründet in gemeinsamen Wurzeln und dem Austausch von Wissen und Erfahrung der Meister untereinander. Die neueren Versionen der NAIFANCHI weisen kaum Parallelen zu anderen Formen auf. Mit den unbekannteren älteren Versionen verhält es sich vermutlich etwas anders.

Sie weist einige, für meine Begriffe, auffällige Ähnlichkeiten zur klassischen 《SANCHIN¹⁹ 「三戰」》 auf. Darunter fallen Stand, Wendung, Armhaltung, Atmung. Diese Ähnlichkeiten führe ich auf HIGAONNA zurück. Desweiteren bestehen Parallelen zur 《KŪSHANKŪ²⁰ 「公相君」》 in ähnlichen Bildern²¹.

Es muß ungefähr 1992 gewesen sein, als ich eine ziemlich seltsame NAIFANCHI vorgeführt bekam, sie wurde anders genannt, aber ich verstand den Namen nicht. Ich kannte damals nur die 3 TEKKI und erkannte die Ähnlichkeit, allerdings fiel mir auf, daß weitere Elemente intergriert waren, welche ich aus anderen Formen kannte. Ich vermutete damals, daß der Vorfüh-

13 Arakaki Ou / Mayā Arakaki / Arakaki Kamadeunchu / Arakaki Tsuji Pechin Seisho, 1840-1918

14 「古式」 - althergebracht - Pinyin: gǔshì

15 1870-1944

16 Dialekt der Min-Chinesen

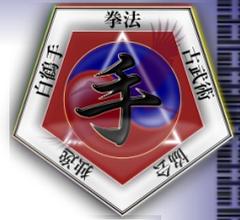
17 Die Hauptstadt der Provinz Fujian liegt links des Flusses Min, 26° 4' 34" N, 119° 18' 23" O

18 Energiekreislauf, Pinyin: Qiliú

19 Stark verkürzte Form von Higaonna

20 Form eines gleichnamigen Meisters aus dem ersten Drittel des 18. Jahrhunderts

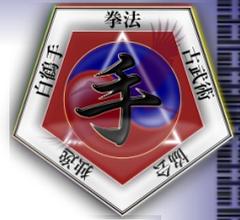
21 Als Bilder bezeichne ich eine oder mehrere Techniken, die ein bestimmtes Muster ergeben. In chinesischen Formen ist es üblich, diesen Bildern eigene, teilweise sehr blumige oder poetische Namen zu geben



独逸白鶴手拳法古武術協會

独逸白鶴手拳法古武術協會





rende Techniken aus 《PINAN²²「平安」》, 《PASSAI²³「拔塞」》, KŪSHANKŪ usw. mit der NAIFANCHI vermischte. Aus heutiger Sicht bin ich anderer Meinung. Ich tendiere eher dazu, das diese Elemente vor langer Zeit aus der NAIFANCHI in andere Formen gelangte, wobei ITOSU wohl einen erheblichen Anteil daran hatte. Beispielsweise halte ich die Anfangsbilder aller PINAN, welche auf einer Linie, links-rechts ablaufen, für Bestandteile der alten NAIFANCHI und nicht, wie behauptet, der KUSHANKU. Daraus resultiert mein Entschluß diese Elemente in „meine“ NAIFANCHI „zurück“ zu fügen.

Bedeutung

„唐手は内範置で始まり、内範置で終わる。“²⁴ - „Karate beginnt und endet mit Naihanchi.“ war eine gängige Redewendung der alten Meister bevor „Naihanchi“ durch „Sachin“ ersetzt wurde. Dieser Satz hat seine Berechtigung darin, daß diese Form alle Grundlagen des Karate beinhaltet und in ihren Grundzügen relativ leicht zu erlernen ist. Wie jede alte Form offenbart sie ihre „Geheimnisse“ in den Jahren ihrer Ausübung, sodaß sie dabei zu einem grundlegenden Verständnis aller Formen und Prinzipien führt.

Prinzipien

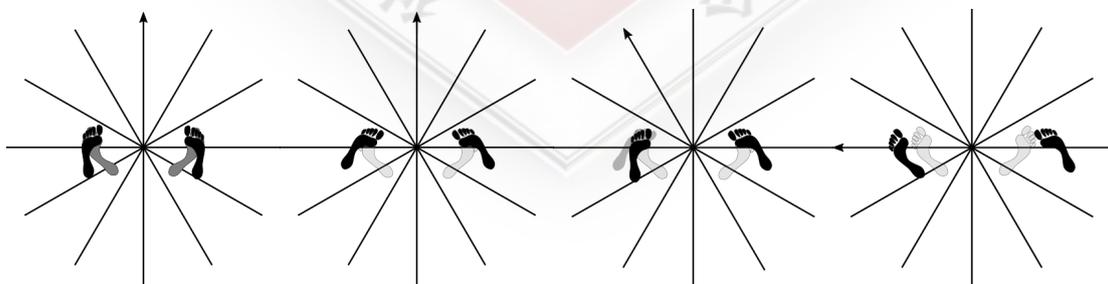
Naifanchi gehört zu den alten Formen, in denen alle 13 Prinzipien gleichermaßen betont.

Stand

Naifanchi in ihrer heutigen Form kennt nur zwei Fußstellungen: den parallen Stand und den Kreuzschritt. Das bedeutet in keiner Weise, daß in älteren Versionen nicht andere Stände benutzt wurden.

Folgende Diagramme zeigen einige Möglichkeiten (die grau hinterlegten Füße entsprechen der natürlichen Fußstellung²⁵):

- 一 Bild 1 – Naihanchidachi 「内範置立ち」 - Naihanchistand
- 二 Bild 2 – Uchihachjidachi 「内八字立ち」 - Innen-Acht-Stand
- 三 Bild 3 – Sanchindachi 「三戦立ち」 - Sanchinstand
- 四 Bild 4 – Zenkutsudachi 「前屈立ち」 - Vorwärtsstand



Bilder

Nachfolgend zeige ich die HAKUCHO NAIFANCHI, also die Form, so wie ich sie sehe.



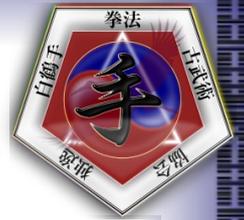
225 Formen kreiert von Itosu Anko

23Form unbekannte Herkunft und verschiedener Versionen, u. a. auch von Matsumura Sokon

24Karate wa Naihanchi de hajimari, Naihanchi de owaru.

25 Gerne 《Shizentai 「自然体」》 genannt





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会



DOITSU HAKUCHO TE KENPO KOBUNITSU KYOKAI - G.H.T.K.A.

9-FORMEN-SERIE: NAI FAN CHIN - 内範置 - 議藝緒三流願 - 独逸白鶴



独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会

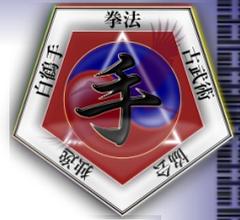




独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会





独逸白鶴手拳法古武術協會

独逸白鶴手拳法古武術協會

Fragen

Es gibt Fragen zur NAIFANCHI, welche nicht oder nur unzulänglich beantwortet werden können: er war ihr Schöpfer?

Was war der ursprüngliche Stand?

Aus wieviel Bildern bestand sie?

Seitwärts oder vorwärts oder?

Anhang

Schriftzeichen

- 内 - piny: »nèi« - kant: »noi« - ming: »nôï« - minn: »lǎi« - hakk: »nui« - deut: »innen«
 步 - piny: »bù« - kant: »bou« - ming: »buô« - minn: »pō« - hakk: »phu« - deut: »gehen«
 進 - piny: »jìn« - kant: »zeon« - ming: »chìn« - minn: »chìn« - hakk: »?« - deut: »eintreten«
 畔 - piny: »pàn« - kant: »bun« - ming: »phoān« - minn: »phoān« - hakk: »?« - deut: »Feldweg«
 戰 - piny: »zhàn« - kant: »zin« - ming: »chiéng« - minn: »chiàn« - hakk: »chan« - deut: »Kampf«
 範 - piny: »fàn« - kant: »faan« - ming: »huāng« - minn: »pān/hoān« - hakk: »fam« - deut: »kontrollieren/Muster«
 置 - piny: »zhì« - kant: »zi« - ming: »tzhì« - minn: »tì« - hakk: »chü« - deut: »etablieren«
 (Abkrz. Dialekte: piny = Mandarin Pinyin, kant = Kantonesisch, ming = Min Dong, minn = Minnan, hakk = Hakka)

Erklärung

Diese Ausarbeitung ist nicht abgeschlossen.

Sie kann unter http://media.germankenpo.de/pdfs/gk_katanaifanchi_mg.pdf kostenlos bezogen werden. Mehr Dokumente gibt es unter <http://ghtka.germankenpo.de/Dokumente/pdf.html> (Anmeldung erforderlich, kann per Email erfragt werden).

Fragen, Kritik, etc. an mail@mgb.germankenpo.de

Rechte



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.

